

Ev. Kirchengemeinde Bitzfeld
mit Schwöllbronn, Verrenberg, Weißlensburg



Gemeindebrief Nr.97 / Frühjahr 2023



**"Dient einander mit den Fähigkeiten, die Gott euch geschenkt hat – jeder und jede mit der eigenen, besonderen Gabe!
Dann seid ihr gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes."**

1. Petrus 4, 10 (GNB)

Andacht

**Verabschiedung
Pfr. Ranz**

**KGR-Tag
Schwabbach**

**Zukunft
Kirchengemeinde**

Konfirmation

Kirchensteuern

Familiennachrichten

Gottesdienste

Adressen

**Gott gebe dir vom Tau des Himmels
und vom Fett der Erde
und Korn und Wein die Fülle.**

Monatsspruch für Juni 2023 (aus 1. Mose / Gen. 27, 28)

Liebe Gemeindeglieder,

ein Segenswort, das ganz Elementares verheißt: das Klima soll günstig sein und der Boden fruchtbar; was der Mensch zum Leben braucht, soll in Fülle vorhanden sein.

Ein Wort, das zum Frühjahr oder Frühsommer passt, wo überall schon die Getreidefelder heranreifen, wo schon die Heuernte eingefahren wird, und die Weintrauben wachsen und an Süße zunehmen.



Foto: tr

Interessant ist der Hintergrund dieses Segensworts. Zugesprochen

wird es Jakob von seinem Vater Isaak. Es steht in der bekannten Geschichte, wo sich Jakob den Erstgeburtssegen erschleicht, der eigentlich seinem Bruder Esau zugestanden hätte.

Mit Hilfe seiner Mutter Rebekka verkleidet sich Jakob als sein Bruder Esau, speist seinen blinden Vater mit angeblichem Wildbret und lässt sich von ihm segnen. Er empfängt den Segen, der auch eine beherrschende Stellung gegenüber seinem Bruder beinhaltet.

Doch Freude hat er an diesem Segen keinen. Sein Bruder trachtet ihm nach dem Leben, so dass Jakob fliehen und seine Heimat verlassen muss.

Der Segen erreicht ihn tatsächlich, aber eben nicht auf Kosten seines Bruders. Jakob findet Zuflucht im Haus seines Onkels Laban in Mesopotamien, findet dort seine große Liebe, gründet eine große Familie, erarbeitet sich eigene Herden, und zieht schließlich wieder in seine Heimat zurück, um sich mit seinem Bruder zu versöhnen.

Eine spannende, aber auch hintergründige und weise Geschichte, nachzulesen in den Kapiteln 27-33 des ersten Mosebuchs.

Jakob erfährt es: Gottes Segen gilt, unabhängig davon, was wir Menschen planen und aushecken, mit welchen Methoden und Tricks wir unseren Wohlstand zu sichern versuchen. Gott schenkt Segen, nicht weil wir Menschen so handeln, sondern obwohl wir so handeln. Gott „schreibt auf krummen Linien gerade“.

Unser Segen, unser Wohlstand in Europa, im globalen Norden, ist der nicht auch ein Stück weit erschlichen? Begonnen hat es vor 150 Jahren mit der Kolonialzeit, als unser Wohlstand auf der Ausbeutung der Kolonien beruhte. Auch in unserer heutigen Zeit beruht ein Großteil unseres Wohlstands auf ungerechten Wirtschaftsstrukturen. So können viele Produkte nur deshalb bei uns so günstig sein, weil in den Ländern, wo sie hergestellt werden, viel geringere Löhne als bei uns gezahlt werden, oder niedrigere Umweltstandards gelten.

Derzeit erfahren wir wieder neu, dass unser Wohlstand abhängig ist vom Wohlergehen anderer. Das Getreide aus der Ukraine, das nicht nur uns, sondern auch die afrikanischen Länder ernährt, die günstigen Gaslieferungen aus Russland oder anderen Ländern – alles ist nicht mehr so sicher wie es schien. Der Klimawandel tut ein Übriges, bisher für sicher gehaltene Ressourcen zu verknappen.

Wie Jakob können wir nicht darauf vertrauen, dass der „erschlichene“ Segen uns weiter zufällt. Vielmehr müssen wir – z.B. in der Energieversorgung – darauf schauen, dass wir unsere Energie nachhaltig mit unseren eigenen, klimafreundlichen Möglichkeiten gewinnen, anstatt auf günstige Lieferungen aus allen möglichen anderen Ländern zu hoffen. Doch auf einem Wirtschaften, das auf Nachhaltigkeit statt auf Ausbeutung von Menschen und Ressourcen setzt, wird Gottes Segen liegen.

Anderes Beispiel: Die christlichen Kirchen bei uns – in Deutschland, in Europa – haben den Segen Gottes quasi als Erbhof für sich beansprucht. Jahrhundertlang war klar, dass die Kirchen die christliche

Mehrheit repräsentieren. Mittlerweile sind die Kirchen spürbar auf dem Rückzug, und Privilegien werden in unserer Gesellschaft den Kirchen immer weniger zugestanden.

Wie Jakob sich zu Laban zurückzog, und dort seine eigenen Herden gewann, müssen wir die Menschen wieder neu gewinnen. Das wird so manche Veränderung nach sich ziehen, die man sich bislang nicht vorstellen konnte.

Einen Vorgeschmack auf die Veränderungen der Zukunft gibt nun die Vakaturzeit, die in diesem Sommer auf die Kirchengemeinde Bitzfeld und damit auf alle Gemeinden im Distrikt zukommt.

Durch meinen Ruhestand ab dem 1. Juli 2023 werden es nur noch drei Pfarrpersonen sein, die unsere sechs Kirchengemeinden im Bretzfelder Distrikt versorgen. Weitere Vakaturen zeichnen sich schon jetzt ab.

Es ist deutlich, dass drei oder noch weniger Pfarrpersonen nicht dasselbe leisten können wie fünf oder sechs, und dass es daher zu Einschränkungen auch beim Gottesdienstplan kommen wird. Es wird vieles nicht mehr so selbstverständlich sein wie früher.

Doch die Geschichte vom Segen, den Jakob bekommt, zeigt: auch durch all die Veränderungen und Schwierigkeiten hindurch will Gott uns begleiten, und uns seinen Segen schenken.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.“ – die Erfahrung dieses Segens wünscht Ihnen – trotz aller Veränderungen, Umbrüche und Abschiede –

Ihr

Pfr. Th. Ranz



Konfirmation

feierten am Sonntag, 30. April 2023
in der Bitzfelder Laurentiuskirche

Helen Bürk
Felix Eckert
Lenny Kettner
Luca Lang
Hannes Lanzinger
Nico Michelberger
Tobias Mörgenthaler
Mia Rögele
Kilian Schömmel



Wir wünschen unseren neuen Gemeindemitgliedern
Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Wir würden dich / euch gerne wiedersehen:

„**Jugend trifft sich**“ freitags 19:30 im Jugendraum Rathaus Bitzfeld
oder beim

„Jugendtreff“ sonntags 19:00 im Gemeindehaus Adolzfurt

und bei den Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde.

Aktuelle Infos bekommt ihr auf der Homepage: gemeinsam-gemeinde.de
Gerne könnt ihr euch auch bei unserer
Jugendreferentin Agnes-Sophie von Tils informieren.
Agnes-Sophie.vonTils@elkw.de

Herzliche Einladung zur Verabschiedung von Pfarrer Ranz

Unser Pfarrer Thomas Ranz geht nach über zehn Jahren Tätigkeit bei uns in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Um ihn gebührend zu verabschieden sind Sie alle herzlich eingeladen zum

**Gottesdienst am 18.06.2023 um 14.00 Uhr
in der Laurentiuskirche in Bitzfeld.**

In dem Gottesdienst, in dem Pfr. Ranz zum letzten Mal predigen wird, wird auch Dekan Bauschert mitwirken. Der Posaunenchor und der Kirchenchor werden den Gottesdienst feierlich umrahmen.

Anschließend wird bei einem Stehempfang und bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit sein, sich vom Ehepaar Ranz zu verabschieden.



Osterfrühgottesdienst am 9. April 2023, 5.30 Uhr in der Laurentiuskirche Bitzfeld

Turnusgemäß und auf speziellen Wunsch von Herrn Pfarrer Ranz fand in diesem Jahr wieder ein Osterfrühgottesdienst in Bitzfeld mit anschließendem Frühstück statt.

Ab 5.15 Uhr versammelten sich die ersten Gottesdienstbesucher um den Feuerkorb im Kirchengarten.

Mit dem Liedruf „Bleibet hier und wachet mit mir“ zog die ganze Gemeinde in die dunkle Kirche ein.

Im Dunkel trugen einzelne Vorleser den Meditationstext „Wo ist das Licht des Anfangs Gott?“ vor, bis Pfarrer Ranz mit einer brennenden Kerze in

die Kirche trat, und diese auf den Taufstein stellte. Von dort wurde das Licht durch vier Überbringer in der Kirche an die Gemeinde ausgeteilt, der Altar wurde geschmückt.

Von der Lichtfeier über die Tauffeier ging der Gottesdienst zur Mahlfeier über, alle Besucher gingen mit Ihrer Kerze vor den Altar, stellten die Kerzen ab und nahmen das Abendmahl an.

In der Zwischenzeit wurde es nicht nur in der Kirche hell, auch draußen zwitscherten die Vögel im Morgenlicht.

Nach dem Gottesdienst waren alle Besucher zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus herzlich eingeladen.



Weltgebetstag der Frauen am 3. März 2023 in Bitzfeld

Mit dem Weltgebetstag engagieren sich Frauen über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg für Frieden, Gerechtigkeit und die Würde des Menschen. Dieses Jahr haben die Frauen aus Taiwan den Gottesdienst gestaltet. Mutige Frauen aus diesem kleinen Land laden uns ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn Glaube bewegt! „Ping an“: So wünschen sich die Menschen in Taiwan: Friede sei mit euch! Friede mit Gott und Friede untereinander!



Mit der Kollekte des Gottesdienstes werden weltweit 100 Projekte unterstützt, die Frauen und Kinder stärken. Beachtlich war die Spendenbereitschaft auch während der Coronazeit, ohne Präsenzgottesdienste wurde mehr gespendet als zuvor.

Nach dem Gottesdienst gab es noch einige landestypische Gerichte, wie Biskuit- und Ananaskuchen mit Tee und Cocktails. Nach zwei Jahren Pause wurde dieses Angebot mit Begeisterung angenommen. Ein reger Austausch fand statt und die Frauen in der Kirche haben die Verbundenheit mit den Frauen weltweit, die Besonderheit dieser ökumenischen Bewegung, gefühlt und gespürt.



Die Ev. Bücherei Bitzfeld informiert zum Thema

„Bilderbücher von Anfang an“

Kann man Babys und Kleinkindern schon vorlesen?

Ja, das kann und sollte man! Von Anfang an mit Kindern lesen, bedeutet nicht, stillzusitzen und ein Buch von Anfang bis Ende vorzulesen. Babys begreifen ihre Umwelt ja mit allen Sinnen und so wollen sie auch die Bilderbücher entdecken. Sie erkunden das Buch als Gegenstand, stecken es in den Mund, biegen es, blättern vor und zurück oder legen sich darauf. Das ist alles ganz normal und wird sich langsam ändern. Sie werden sehen, bald hat Ihr Kind ein Lieblingsbuch, das es immer wieder anschauen will.

Am Anfang können die Kinder noch nicht einer ganzen Geschichte zuhören, aber sie lassen sich gerne erzählen, was auf den Bildern zu sehen ist und zeigen begeistert auf das, was sie schon kennen. Deshalb haben die ersten Bilderbücher meist nur einen Gegenstand auf einer Seite. Für das Kleinkind ist es auch wohltuend, die Stimme der Eltern zu hören, dem Auf und Ab in der Sprache zu folgen und zu erfahren: Diese Zeit mit den Eltern gehört mir ganz allein!

Was lernen Babys beim Vorlesen?

Beim gemeinsamen Betrachten der Bilder oder dem Vorlesen von Bilderbüchern lernen kleine Kinder nebenbei sehr viel:

- Sie festigen schon bekannte Wörter und lernen neue, der Wortschatz erweitert sich ständig.
- Vorzulesen und dabei Bilder anzuschauen ist besonders gut geeignet, um mit dem Kind ins Gespräch zu kommen. Das stärkt die Beziehung zwischen Vorlesendem und Kind.
- Das Kind lernt langsam, sich länger auf eine Sache zu konzentrieren und es erfährt dabei, wie wohltuend es sein kann, sich in Ruhe einer Sache zu widmen.
- Das Gedächtnis wird gestärkt.
- Die Phantasie wird angeregt.

- Kinder verarbeiten mit Hilfe der Bücher Dinge, die sie beschäftigen, aber selbst noch nicht ausdrücken können. Deshalb möchten sie bestimmte Bücher immer wieder anschauen.
- Sie erfahren Bücher als etwas, das ihnen Glücksmomente beschert. So werden Bücher zu einem Schatz, auf den sie später immer wieder zurückgreifen können.
- Sie lernen mit der Zeit auch, wie man mit einem Buch umgeht, dass es einen Anfang und ein Ende gibt, dass die Blätter eine bestimmte Reihenfolge haben usw.



Vorlesen ist eine wahre Superkraft!!

Die Ev. Bücherei befindet sich im Pfarrhaus und hat immer **mittwochs von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr** geöffnet. Es gibt auch schon viele Bilderbücher für kleine Kinder.

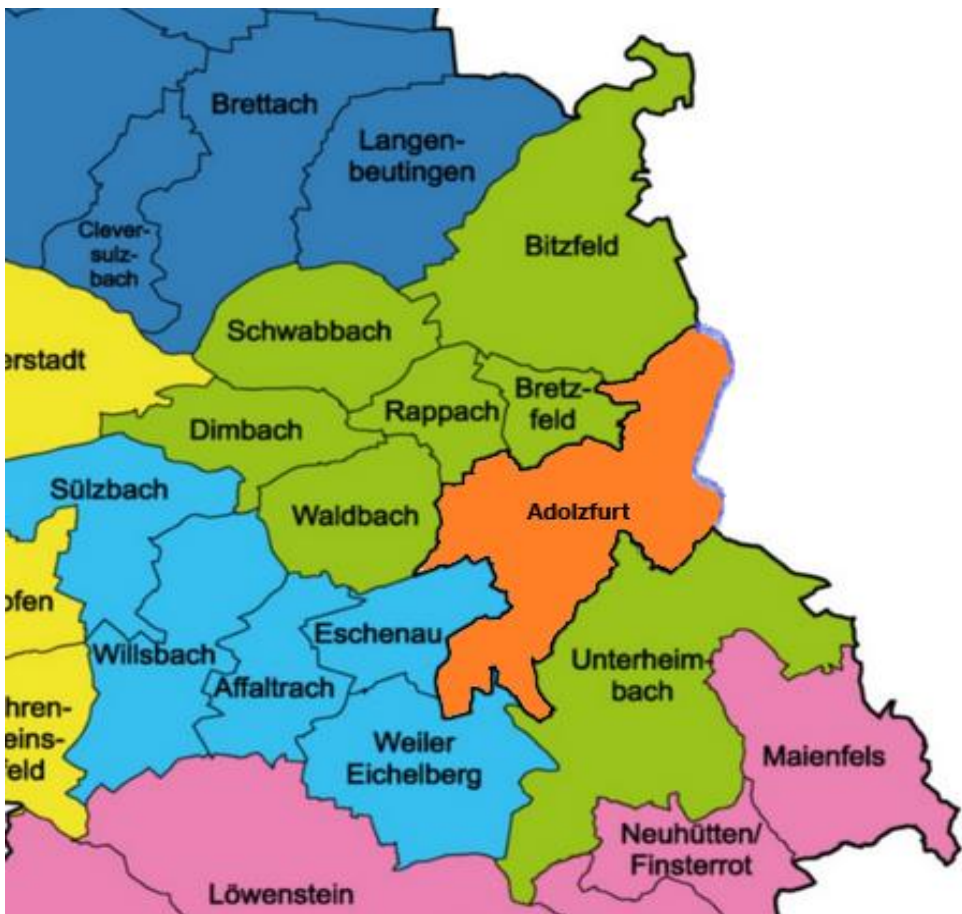
Die Ausleihe ist kostenlos, die Bücher können Vier Wochen ausgeliehen werden.

Ich freue mich auf Sie!

Margarete Geistler

Gemeinsamer KGR-Tag in Schwabbach am 25. März 2023

Bereits im letzten Jahr hatten die Gremien aus Waldbach, Schwabbach und Unterheimbach einen gemeinsamen Klausurtag im neuen Schwabbacher Gemeindehaus geplant. Das Thema unserer Überlegungen sollte die Frage sein, was uns alle dazu motiviert, in unserer Kirche zu sein bzw. in ihr mitzuarbeiten. Nachdem dieser Studientag



Distrikt Bretzfeld (Bezirk Weinsberg / Neuenstadt grün)

Adolzfurt (Bezirk Öhringen, orange)

vereinbart und vorbereitet war, veränderten sich die Umstände in unserem Distrikt durch das Bekanntwerden weiterer Vakaturen. Neben der bereits im letzten Jahr freigewordenen Stelle in Adolzfurt wird nun Mitte dieses Jahres auch Bitzfeld seine Pfarrfamilie verabschieden. Außerdem müssen sich nun auch Schwabbach und Unterheimbach mit einer kommenden Vakatur auseinandersetzen. Zu diesen drei freien bzw. freiwerdenden Pfarrstellen gesellt sich ab Mitte 2024 Bretzfeld dazu.

Damit war klar, dass die Zeit drängt und wir uns rasch mit diesen Veränderungen auseinandersetzen müssen. Deshalb bauten wir unseren Klausurtag um. Das ursprüngliche Tagungsthema sollte am Vormittag behandelt werden, damit der Nachmittag frei würde für Beratungen über die Zukunft unserer Bretzfelder Gemeinden.

Frau Co-Dekanin Heckmann begleitete unsere Runde am Vormittag, Herr Dekan Bauschert war am Nachmittag dabei. Durch die Teilnahme des Adolzfurter Leitungsgremiums war dann auch Dekanin Waldmann am Nachmittag anwesend.

Eines der häufigsten Argumente, weshalb Menschen aus der Kirche austreten, ist wohl das liebe Geld und damit die Kirchensteuer. Um diese Steuer bzw. um das Geld in der Kirche ranken sich viele Gerüchte. Zwei gut gemachte Info-Broschüren greifen solche Gerüchte oder Behauptungen auf und antworten fundiert darauf (z.B. „Die Kirche ist steinreich!“ „Die Kirche lässt sich vom Staat die Steuer einziehen!“, „Kirchensteuer ist überholt!“ u.v.a.). Besonders anschaulich ist die Broschüre „Kirchensteuer wirkt“ (liegt in vielen Pfarrämtern/Gemeindehäusern aus), denn sie zeigt, wie und wozu Ihre Kirchensteuer verwendet wird.

Diese Broschüren haben wir miteinander angeschaut und u.a. auch den Kirchensteuerrechner auf der Homepage der Landeskirche kennengelernt. Dort kann man an Beispielrechnungen sehen, was tatsächlich an Kirchensteuer gezahlt werden muss.

Frau Co-Dekanin Heckmann hielt uns zu Beginn eine Andacht und fasste die Ergebnisse am Ende des Vormittags zusammen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit ausreichend Zeit, um sich miteinander auszutauschen, trafen wir uns wieder im Gemeindehaus

zum zweiten Thema des Tages. Zu diesem zweiten Teil stießen dann auch die Gremien aus Bretzfeld und Adolzfurt dazu.

Dekan Bauschert informierte anhand einer großen Karte über den aktuellen Stand der Gemeindegliederzahlen in unserem Distrikt und im gesamten Kirchenbezirk Weinsberg-Neuenstadt. Er teilte uns außerdem mit, wie die Zielzahlen des neuen Pfarrplans 2030 für unseren Kirchenbezirk aussehen und dass der Pfarrplan-Sonderausschuss daraus Empfehlungen für Einsparungen von Pfarrstellen in den Distrikten erarbeiten wird.

Wir rechnen momentan damit, dass für unsere Bretzfelder Gemeinden noch 3 bis 3,5 Pfarrstellen zur Verfügung stehen werden.

Damit ist klar, dass alle Bretzfelder Gemeinden von den Einsparungen betroffen sein werden, denn keine Gemeinde wird dann mehr eine Pfarrperson für sich allein haben können.

Vor vielen Jahren hatten wir uns bereits darüber verständigt, dass es wenig Sinn macht, einer Pfarrperson einfach noch die Verantwortung für eine weitere Gemeinde zu übertragen, weil dies zwangsläufig zur Überlastung führen wird, vor allem, wenn in jeder Gemeinde alles so weitergehen soll, wie vorher. Wir haben daher ein Modell entwickelt, das sowohl der Reduzierung der Pfarrstellen Rechnung trägt als auch die Dienstaufträge der Pfarrpersonen im Blick hat.

Wir haben dieses Modell, das den Arbeitstitel „Team-Pfarramt“ trägt, an diesem Nachmittag noch einmal allen Kirchengemeinderät/innen vorgestellt.

Wir schauen dabei nicht mehr auf die Einzelgemeinden, sondern auf die pfarramtliche Versorgung aller Gemeindeglieder, die dadurch gewährleistet sein wird, dass wir die Großgemeinde Bretzfeld in drei Seelsorgebezirke aufteilen. Jede Pfarrperson ist dann Ansprechpartner/in für einen Bezirk. Zu dieser Basisaufgabe kommen dann Aufgaben für die Gesamtgemeinde dazu. Diese können dann bereits in der Stellenausschreibung benannt werden: z.B.: Verantwortung für Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Geschäftsführung, Glauben weitergeben, Diakonie, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit.

Neben diesen beiden Säulen „Seelsorgebezirke“ und „Querschnittsaufgaben“ stehen zwei weitere:

Zum einen werden wir eine gemeinsame Geschäftsstelle einrichten. Dort haben u.a. alle Pfarrpersonen einen Arbeitsplatz und treffen sich

regelmäßig zu Besprechungen und dort ist auch der Dienstsitz der Assistent/innen der Gemeindeleitung (ab 2026 werden Pfarramtssekretärinnen durch Übernahme von einigen Aufgaben der Kirchenpflege zu „Gemeindeassistent/innen. Es könnten sich natürlich mehrere „Assistent/innen“ die Aufgabe teilen).

Durch diese gemeinsame Geschäftsstelle ist für alle Gemeindeglieder eine bessere Erreichbarkeit im Pfarrbüro gegeben und die Voraussetzungen für eine enge Zusammenarbeit der Pfarrpersonen geschaffen. Zum anderen wird es als vierte Säule eine Veränderung unserer gottesdienstlichen Angebote (Vielfalt) geben. An jedem Sonntag wird an einer Predigtstelle (wechselnde Orte) der „Württembergische Predigtgottesdienst“ gefeiert. Daneben gibt es andere gottesdienstliche Angebote, z.B. Abendgottesdienste, Popmusik-Gottesdienste, Familiengottesdienste, Mitmach-Gottesdienste, meditative Gottesdienste.

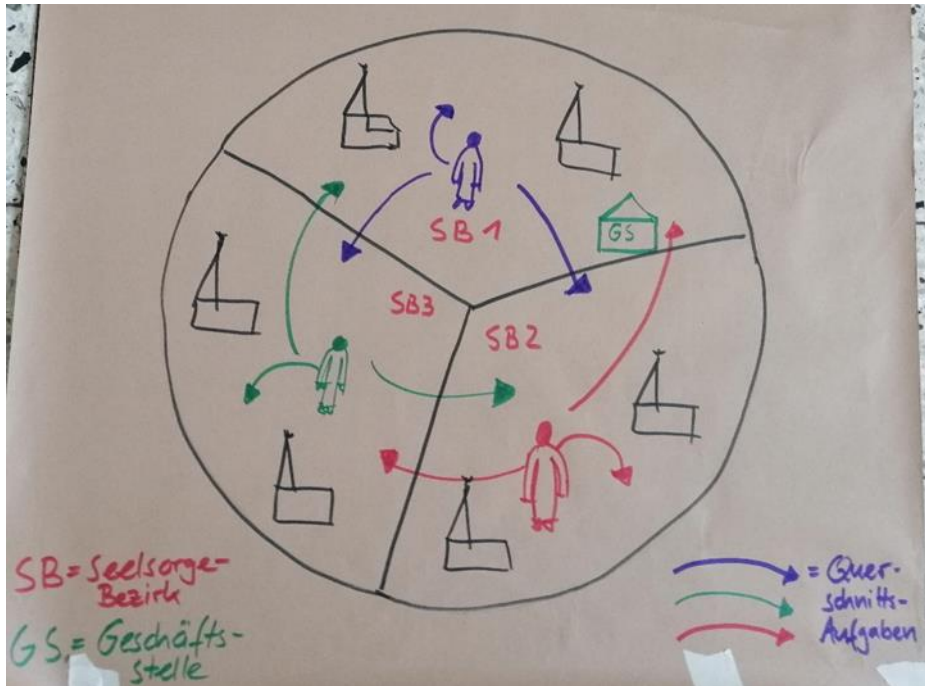
Am Ende des Studientages führten wir im Blick auf unseren weiteren Weg eine Tendenz-Abstimmung durch. Die Kirchengemeinderät/innen stimmten dabei klar (einstimmig – ca. 40 Personen bei zwei Enthaltungen) für das Modell „Team-Pfarramt“. Als nächster Schritt wurde vereinbart, dass wir für die Umstrukturierungen in unserem Distrikt (ob wir also künftig als Gesamtgemeinde, Verbundgemeinde oder als eine fusionierte Großgemeinde unterwegs sein werden) die notwendige Unterstützung der Landeskirche („vernetzte Beratung“) beantragen. Dies ist bereits geschehen. Die Beratung wird voraussichtlich im Herbst starten. Mitte 2024 könnte dann die Entscheidung fallen und ab Januar 2025 die Umsetzung erfolgen.

Wir werden Sie über alle Beratungen und alle Ergebnisse zeitnah informieren (z.B. im Gemeindebrief). Durch den Rückbau der Pfarrstellen müssen landeskirchenweit solche Umstrukturierungsprozesse durchgeführt werden. Ein Weiter-So, wie bisher, wird es nicht mehr geben. Der Wandel kommt ...

Bitte unterstützen Sie uns in dieser schwierigen Zeit mit Ihrem Verständnis, Ihrem Vertrauen und Ihren Gebeten.

Armin Boger

Das „Team-Pfarramt“ im Schaubild:



Die sechs Bretzfelder Gemeinden (= sechs Kirchtürme im Bild) bilden drei Seelsorgebezirke (SB 1-3). Jeweils eine Pfarrperson ist für einen Seelsorgebezirk zuständig. Darüber hinaus übernehmen die Pfarrpersonen Aufgaben für alle Gemeinden (=Querschnittsaufgaben, farbige Pfeile). Anlaufstelle und Zentrum für unsere Verwaltung wird eine gemeinsame Geschäftsstelle (das grüne Haus mit der Inschrift GS) sein.

An den unterschiedlichen Predigtstellen werden regelmäßig, aber nicht mehr an jedem Sonntag, Gottesdienste gefeiert. Neben einem „klassischen Gottesdienst – Württ. Predigtgottesdienst“ soll es andere Gottesdienstformate geben, um für eine gottesdienstliche Vielfalt zu sorgen.

Kirchensteuer wirkt

Liebe Leserin, lieber Leser,

Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei! Sie zu verkündigen, ist unser Auftrag und der Grund, warum es Kirche gibt. Wenn ich dann gefragt werde: „Was macht die Kirche eigentlich mit meiner Kirchensteuer? Und benötigt die Kirche sie wirklich?“, dann greife ich gerne zu einem Vergleich: Natürlich zählt das Licht. Aber damit die Kerze leuchten kann, braucht es das Wachs. So sehe ich auch die Kirchensteuer. Von der Taufe bis zum letzten Trost, von den Angeboten für benachteiligte und hilfsbedürftige Menschen über Kindertagesstätten und Jugendgruppen bis hin zum Orgelkonzert wäre das Allermeiste ohne Kirchensteuer nicht denkbar.

Hier möchten wir die Kirchensteuer erklären und Ihnen zeigen, was Sie mit Ihrer Kirchensteuer ermöglichen. Das ist nicht nur umfangreich und vielfältig, sondern wirkt auch nachhaltig und verbindend. Gleichzeitig ergreife ich gerne die Gelegenheit, Ihnen zu danken. Unsere Kirche kennt zwar ihre Kirchenmitglieder, doch gilt auch für uns das Steuergeheimnis. Das heißt, uns ist grundsätzlich nicht bekannt, wer Kirchensteuer zahlt oder gar wie viel. Daher tausend Dank auf diesem Wege an alle, die mit ihrer Kirchensteuer ein breites kirchliches Angebot und ein verlässliches soziales Netz in unserer Gesellschaft finanzieren. Und natürlich gilt mein herzlicher Dank ebenso allen, die über Ehrenamt, Spenden, Stiftungen oder Nachlässe weitere Akzente setzen.

Dr. Martin Kastrup, Finanzdezernent
der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Bitzfeld * Druck: Leo Druck Stockach
Redaktion und Layout: Thomas Ranz, Beate Messer, Brigitte Säwert, Dieter Gebert

Bilder: Ranz, Gebert, elk-wue, Weltladen Bretzfeld, v. Tils, Boger, Kindergarten, Spielkreis

Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Thomas Ranz

Adressat: Evang. Kirchengemeinde Bitzfeld * Auflage: 800 Stück



- **Lebensbegleitung vor Ort und Gottesdienste**
 Gemeindepfarrdienst, Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfirmationen und Seelsorge
- **Kinder, Jugend und Familie**
 Kindertageseinrichtungen, Jungscharen, Jugendkreise, Waldheime, Freizeiten, Familienangebote
- **Diakonie und gesellschaftlicher Zusammenhalt**
 Hilfe für Menschen in Not durch Beratung in Lebenskrisen, Diakoniestationen, Sozialkaufhäuser, Vesperkirchen, Flüchtlingsarbeit und Dialog mit Arbeitswelt; Umweltschutz, Erwachsenen-, Frauen-, Männer- und Öffentlichkeitsarbeit, Evangelischer Kirchentag. Die Kirchensteuer ist oft die Basisfinanzierung, ohne die es keine Zusatzfinanzierung gäbe.
- **Kirche in Deutschland und weltweites Engagement**
 Unterstützung finanzschwächerer evangelischer Kirchen und der EKD, Zusammenarbeit mit anderen christlichen Kirchen weltweit und vor Ort, Entwicklungshilfe, Missionswerke
- **Lebensbegleitung für besondere Situationen und Berufe**
 Krankenhaus-, Polizei-, Notfall-, Gefängnis-, Alten- und Pflegeheim-, Telefon- und Flughafenseelsorge
- **Bildung und Erziehung**
 Religionsunterricht, Erwachsenenbildung, kirchliche Schulen, Fach- und Hochschulen, Büchereien, Fort- und Weiterbildung, Akademie Bad Boll
- **Kirchenmusik, Kultur und Veranstaltungen**
 Chöre, Orchester, Konzerte, Theater, Ausstellungen
- **Leitung und Verwaltung**
 Kirchenleitende Aufgaben und Organisationsaufgaben wie Personalverwaltung, Controlling, Versicherungen, Rechnungsprüfung in den Gemeinden vor Ort und im Oberkirchenrat, Ermöglichung und Unterstützung ehrenamtlichen Engagements
- **Kirchensteuererhebung**
 Entgelt an die staatliche Finanzverwaltung für den Kirchensteuereinzug
- **Gebäudeunterhalt**
 Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser; viele davon ortsbildprägend und denkmalgeschützt

Immer was los im Kinderhaus Laurentius

Jetzt war aber einiges los bei uns, hier ein kurzer Rückblick:



Von einem der Kinder tauchte die Frage auf, wie und ob es dann nach der Geburt Jesu weiter ging.

Und diese Frage nahmen wir dann auf. So erzählen wir 2x in der Woche, in unserem gemeinsamen Morgenkreis, eine biblische Geschichte und hören die Geschichten von Jesus. Wie er kranke Menschen heilt, wie er alle Menschen akzeptiert, wie er sein letztes Abendmahl mit seinen Jüngern einnimmt und jetzt, wie er verraten wurde. Die Kinder erfreuen die Erzählungen und fiebern schon richtig mit. Meistens können sie die nächste Geschichte schon gar nicht mehr abwarten.

Diese wertvolle Zeit mit den Kindern ist jedoch nur ein kleiner Teil von dem, was bisher im ev. Kinderhaus Laurentius geboten war. Immer wieder findet unter anderem die Kinderkonferenz (kurz KiKo) statt. Hier werden wichtige Themen der Kinder besprochen und Wünsche der Kinder aufgenommen, diskutiert und abgestimmt. So fand z.B. am 16.01.2023 ein „Rollentauschtag“ statt, an dem einige der Kinder Erzieher/innen waren und die Erwachsenen die Kinder. Die Kinder und wir fanden die gesammelten Erfahrungen total gut, jedoch fühlte sich jeder in seiner eigenen Rolle am wohlsten. Ein dreifaches „Helau!!!“ Der „Krachmacherumzug“ ist eines der Highlights im Kindergartenjahr: Verkleidet mit lauter Musik ziehen alle Kinder und Erzieherinnen durchs Neubaugebiet in Bitzfeld und werden dort von den wartenden Eltern, Omas, Opas, Tanten, Onkels, Nachbarn, Freunden mit Süßigkeiten beworfen. Neu in diesem Jahr war, dass der Kindergarten Tausendfüßler aus Schwabbach mit dabei war.

Bei einer der jüngsten KiKos wünschte sich eines der Kinder eine „Dunkel-Party“ im Kindergarten. Kurzerhand wurde abgestimmt, ob alle einverstanden waren und ein Datum festgelegt. Die Party konnte schon in der darauffolgenden Woche stattfinden. Überall wurden Lichterketten aufgehängt, um es so richtig schnuckelig zu machen. Und wer wollte, durfte bepackt mit Leuchtlicht, einem Kuschtier und



sogar dem Schlafanzug in den Kindergarten kommen. Zuerst sind alle Kinder angekommen, im Hintergrund liefen Erzählgeschichten und es wurden viele Bücher angeschaut. Nach dem Freispiel haben sich alle im Flur an unserer großen Musikbox getroffen und los ging's. Die Lichter wurden ausgeschaltet und die Kinder stellten ihre Lichter auf. Bei lauter Partyrambazambamusik wurde so richtig abgerockt!

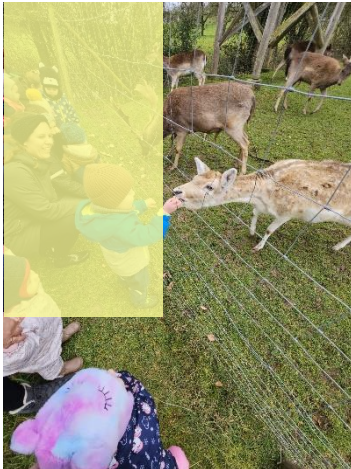
Die Kinder geben zurzeit so richtig Gas! Wir haben nun unseren Parkplatz als Erweiterung des Gartens genutzt. Hier dürfen die Kinder mit den Fahrzeugen Slalom um Hütchen fahren und mit Kreide malen. Es entstehen tolle Rollenspiele und die Kinder dürfen richtig schnell fahren. Es macht einen riesigen Spaß!

Spielkreis besucht Familie Jauernik

Der Bitzfelder Spielkreis hat Familie Jauernik auf ihrem Schafhof besucht, um sich die dort lebenden Tiere anzuschauen und hautnah zu erleben. Die Kinder im Alter von 10 Monaten bis 2,5 Jahren wurden von Frau Jauernik und ihrer Tochter Hannah freundlich empfangen und über den Hof zu den Schafen und ihren Lämmern geführt.



Dort angekommen durften die Kinder die Lämmer mit der Flasche füttern und die Tiere streicheln. Außerdem konnten sie die Schafwirte bei



ihrer Arbeit begleiten und sogar bei der Fütterung unterstützen. Frau Jauernik versorgte uns mit ausreichend Informationen und spannenden Details zu den Tieren und deren Haltung. Anschließend ging es zu den Hirschen, um diese zu füttern und zu bestaunen.

Die Kinder hatten einen Riesenspaß und so ein arbeits- und erlebnisreicher Vormittag macht natürlich auch hungrig. Deshalb ließen wir den Ausflug bei einem gemeinsamen Vesper ausklingen.

Vielen Dank Familie Jauernik für diesen schönen Vormittag auf eurem Schafhof!


EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN BRETZFELD

KINDER SOMMERFERIEN PROGRAMM



31. Juli bis
04. August
2023
in Adolzfurt

28. August bis
01. September
2023
in Bitzfeld



04. bis 08.
September
2023
in Schwabbach

BIBLISCHE GESCHICHTEN, SPIELE, BASTELN USW.

UHRZEIT

täglich von 9:00-16:00 Uhr
(offener Anfang mit Betreuung ab 8:30 Uhr)

FÜR WEN?

für alle Kinder der 2. bis 6. Klasse (Kinder, die nach den Sommerferien in die zweite Klasse kommen, sind ebenfalls willkommen)

Kosten:
55€ pro
Freizeit-
woche*

www.gemeinsam-gemeinde.de

ABLAUF

In den genannten Orten der Gemeinde Bretzfeld findet in verschiedenen Wochen der Sommerferien ein Ferienprogramm für Kinder statt. Die Kinder kommen morgens zwischen 8:30 Uhr und 9 Uhr im jeweiligen Gemeindehaus an. Bis alle angemeldeten Kinder da sind, haben die Kinder die Möglichkeit sich selbstständig mit Spielen, Büchern oder weiteren Angeboten zu Beschäftigen. Um 9 Uhr beginnt dann das Vormittagsprogramm. Um die Mittagszeit gibt es ein gemeinsames Mittagessen, das im Preis inbegriffen ist. Anschließend haben die Kinder eine betreute Pause bevor das Mittagsprogramm beginnt. Nach einem gemeinsamen Abschluss werden die Kinder um 16 Uhr am jeweiligen Gemeindehaus abgeholt.

PROGRAMM

Das Programm kann aus Basteln, Singen, sportlichen Aktivitäten, Spielen, Wandern, Rätseln, kleinen Ausflügen oder auch anderen Aktivitäten bestehen. Außerdem wird uns eine spannende Geschichte aus der Bibel begleiten.

BETREUUNG (MITARBEITER/INNEN)

Betreut werden die Kinder aus einem Team bestehend aus ca. 3-5 (jungen) Erwachsenen, die vor der Freizeit geschult werden.

FREIZEITLEITUNG: Jugendreferentin Agnes- Sophie von Tils
Tel. 0170 7488826
Mail: Agnes-Sophie.vonTils@ elkw.de

KOSTEN: 55€ pro Kind pro Woche*

ANMELDUNG: Anmeldeformular auf www.gemeinsam-gemeinde.de herunterladen (oder Code scannen) und ausfüllen. Dann per Mail an Agnes-Sophie.vonTils@elkw.de oder ausgedruckt an Austraße 7 Adolzfurt senden. Die Zahl der Plätze ist pro Freizeit auf 20 Kinder beschränkt.
Anmeldeschluss: 10.07.2023



* Sollten Sie auf Zuschüsse angewiesen sein, so wenden Sie sich gerne an ihr Pfarramt.



Die württembergische Landekirche bildet Ehrenamtliche zu Prädikantinnen und Prädikanten aus. Sie werden dringend gebraucht in der Urlaubszeit, bei Krankheit oder wenn Pfarrstellen nicht besetzt sind. Im Kirchenbezirk Weinsberg-Neuenstadt sind zurzeit 28 Prädikantinnen und Prädikanten aktiv.

Wäre das was für Sie?

Wir freuen uns, wenn wir unser Team vergrößern können.

„MITTEN IM LEBEN!“ - als Prädikantin oder Prädikant?





Die drei Prädikantinnen auf dem Foto haben gemeinsam eine Fortbildung in der Tagungsstätte Löwenstein besucht (von links):

Ellen Bewersdorf | Wüstenrot

„Der Prädikantendienst hat mein Leben verändert. Anderen Menschen das Wort Gottes weiterzugeben und die Freude und Dankbarkeit der Gottesdienstbesucher zu spüren und zu erfahren, erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit. Nach dem ersten Grundkurs bin ich mit großer Erwartung an die Aufgabe gegangen und war überrascht, wie Gottes Geist mich bei jedem Gottesdienst führt und begleitet.“ Sie ist seit 2011 Prädikantin.

Anja Götz | Lehrensteinsfeld

Sie ist seit 2019 Prädikantin. Heute leitet sie souverän Gottesdienste, obwohl sie sich das vor einigen Jahren überhaupt noch nicht vorstellen konnte.

Bettina Emmel | Neuhütten

übernimmt auch mal spontan Gottesdienste und Taufen. Sie ist seit 2016 Prädikantin und hat 2022 den Sakramentskurs belegt.

Links:

Barbara Kuttruf | Gochsen (oben)

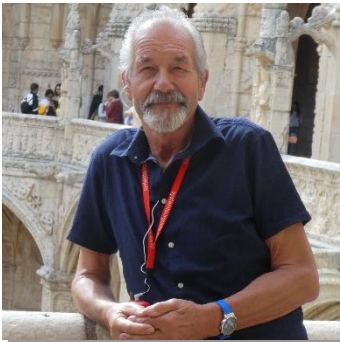
Ursula Richter | Weinsberg (unten links)

Andrea Huber | Affaltrach (unten rechts)



**Prädikant Juan
Moya
Neckarsulm**

„Warum ich gerne Prädikant bin“:
Es ist mir ein großes Bedürfnis, ja eine Berufung, anderen das weiterzugeben, was ich mit Gott erfahren und erlebt habe. Es ist ein gutes Gefühl, Sprachrohr für das Wort Gottes zu sein und so zum kleinen Mosaikstein in der Baustelle "Reich Gottes" zu werden. Es ist schön, etwas zu tun, was ich für gut und wichtig halte und von dem ich zutiefst überzeugt bin, dass es zum friedlichen Miteinander beiträgt. Es tut gut, nach einem Gottesdienst manchmal in dankbare, freudige oder leuchtende Augen zu blicken.



**Prädikant Werner
Heinz**

Seit ca. 25 Jahren darf ich im Teilbezirk Neuenstadt den Prädikantendienst versehen. Dieser Dienst und die damit verbundenen Vorbereitungen der Predigten geben mir selbst, in jeder Hinsicht, sehr viel und ich lerne und erfahre dabei immer wieder Neues dazu.

Eine Erweiterung dieses Dienstes erfolgte durch die Sakramentsermächtigung für Tauf- und Abendmahlsgottesdienste. Rückblickend war es somit für mich möglich, in nahezu allen Gemeinden des Teilbezirk Neuenstadt miteinander Gottesdienste zu feiern und dabei auch andere und neue Rituale, Gewohnheiten und Strukturen kennen und schätzen zu lernen. So habe ich bis heute dieses Prädikantenamt von Herzen gerne ausgeübt.

JUGENDTREFF

ab 13 Jahren

Sonntagabends von 19-21 Uhr

(außer in den Ferien und an Streetlight-Jugendgottesdiensten)



Das erwartet Dich: Spiel & Spaß, coole Aktionen, Filmabende, Nachtwanderungen, gemeinsames Kochen, das Besuchen von christlichen Events, Input für Deinen Alltag, Zeit mit Freunden & noch viel mehr...

Wir freuen uns auf Dich!

Salome & Niklas

im Gemeindehaus in Adolzfurt (Bretzfelderstraße 21)



die Jugendtreffs der evangelischen
Kirchengemeinden in Bretzfeld laden ein

TREFFPUNKT PIZZAOFEN

Es erwartet Dich ein buntes Programm mit Action, Gemeinschaft, Glaube, guter Laune, Wasserspaß, Open Air Kino am Abend und mehr...

Wann? Samstag, **08. Juli**, von **14:30 – 23:00 Uhr**

Wo? Gemeindehaus Adolzfurt

Wer? alle, die derzeit die 7. oder 8. Klasse besuchen

Unkostenbeitrag: 5€

Herzliche Einladung, wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung unter www.gemeinsam-gemeinde.de



Suchen Sie ein besonderes Geschenk? Oder wertvolle, fair gehandelte Lebensmittel? Dann sind Sie in unserem Weltladen im UG des Gemeindehauses Bretzfeld genau richtig.

Wir führen Handwerksprodukte aus aller Welt: Verschiedene Korbwaren, Schmuck, Tücher, Schals, Kerzen, Kinderspielsachen, Pflegeprodukte und hochwertige Lebensmittel (zumeist Bio-Produkte).

Alle Waren in unserem Weltladen, so unterschiedlich sie auch sind, haben eines gemeinsam:



Sie werden unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt und zu Preisen gehandelt, die den Produzent*innen eine Existenz sichern.



Der **Faire Handel** ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt.

Seit über 50 Jahren setzt sich der **Faire Handel** dafür ein, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzent*innen entlang der Lieferkette zu verbessern. Er macht auf Ungerechtigkeiten im Welthandel aufmerksam und zeigt, wie Handel unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Kriterien erfolgreich sein kann. Auf politischer Ebene setzt er sich konsequent dafür ein, dass die Regeln des Welthandels gerechter gestaltet werden.

Die Frucht der Gerechtigkeit ist Frieden! Jes. 32,17

Ihr Weltladen-Team

Unser Weltladen ist geöffnet:

Freitag: 14 – 17 Uhr – Samstag: 9 – 11.30 Uhr

**Getauft wurden aus unserer Gemeinde /
in der Bitzfelder Laurentiuskirche:**

im November 2022 Jonathan Meinzer

im Dezember 2022 Mila Spacher

im Januar 2023 Wilma Beck

im Februar 2023 Mailo Köhler
Leonie Friedrich

im März 2023 Noah Rathgeber

im April 2023 Emilia Gebert

im Mai 2023 Levi Reimold
Lara Weller
Emi Kestel

**Getraut wurden aus unserer Gemeinde /
in der Bitzfelder Laurentiuskirche:**

im Mai 2023 Daniel Schenk und
Katja Hohly aus Bitzfeld

**Aus der Bitzfelder Kirchengemeinde sind verstorben
oder wurden auf dem Bitzfelder Friedhof bestattet:**

2022	im Dezember	Walter Braun Fritz Carle
2023	im Januar	Siegfried Ernst Heerlein Andreas Keicher
	im März	Lore Steigmann Martha Katharina Wender Erika Mögerle Walter Helmut Kraft Hermann Harald Scheu
	im April	Hilde Heidrich Dagmar Machwitz
	im Mai	Kurt Waldbüßer

**Er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen.**

Psalm 91,11

Geplante Gottesdienste

Die abgedruckten Gottesdienst-Termine stellen unsere derzeitige Planung dar, und müssen eventuell, oft kurzfristig, an die gegebenen Bedingungen angepasst werden.

Bitte beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen im Bretzfelder Blättle, in den Öhringer Nachrichten oder auf unserer Homepage <https://www.gemeinsam-gemeinde.de>. Sie können auch Ihre E-Mail-Adresse im Pfarramt angeben, und werden dann über E-Mail über die aktuellen Entwicklungen informiert.

Wer für die Gottesdienste in den Nachbargemeinden eine Mitfahrgelegenheit sucht, bitte bei E. Fornaçon melden (Tel. 07946/1205)

11.06.2023 10.00 Uhr	1. So. n. Trinitatis Gottesdienst mit dem Albverein unterm Kastanienbaum am Alten Rathaus	Pfr. Th. Ranz Opfer: Nothilfeverein
18.06.2023 14.00 Uhr	2. So. n. Trinitatis Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Thomas Ranz	Pfr. Th. Ranz Opfer: Eigene Gemeinde
25.06.2023 19.30 Uhr	3. So. n. Trinitatis Distrikts-Erntebitt-Gottesdienst in der Kelter in Siebeneich	Pfr. Armin Boger
02.07.2023 10.00 Uhr	4. So. n. Trinitatis Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung	Pfr. R. Niethammer Opfer: Eigene Gemeinde
09.07.2023 10.00 Uhr	5. So. n. Trinitatis Gottesdienst	Präd. E. Bewersdorf Opfer: Eigene Gemeinde

- 16.07.2023** **6. So. n. Trinitatis**
Kein Gottesdienst in Bitzfeld!
- 23.07.2023** **7. So. n. Trinitatis** **Opfer: Eigene Gemeinde**
10.30 Uhr Gottesdienst auf dem
Weindörfle in Verrenberg
- 30.07.2023** **8. So. n. Trinitatis**
Kein Gottesdienst in Bitzfeld!
- 06.08.2023** **9. So. n. Trinitatis**
10.00 Uhr Distriktgottesdienst in Bitzfeld
- 13.08.2023** **10. So. n. Trinitatis**
10.00 Uhr Distriktgottesdienst in Bretzfeld
- 20.08.2023** **11. So. n. Trinitatis**
Distriktgottesdienst in Windischenbach
- 27.08.2023** **12. So. n. Trinitatis**
10.00 Uhr Distriktgottesdienst
- 03.09.2023** **13. So. n. Trinitatis**
10.00 Uhr Distriktgottesdienst in Waldbach
- 10.09.2023** **14. So. n. Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst
- 17.09.2023** **15. So. n. Trinitatis**
10.00 Uhr Distriktgottesdienst auf dem Lindelberg
- 24.09.2023** **16. So.n. Trinitatis**
11.00 Uhr Gottesdienst Opfer: Eigene Gemeinde

Pfarramt Bitzfeld	Pfarrer Thomas Ranz Schwöllbronner Str. 9, 74626 Bitzfeld Telefon: 07946/554; Telefax: 07946/3442 E-Mail: Pfarramt.Bitzfeld@elkw.de
Pfarrbüro/ Kirchenregisteramt	Frau Beate Messer Bürozeiten: Di. und Do. von 9 bis 12 Uhr Telefon: 07946/554; Telefax: 07946/3442
Kirchenpflege Bitzfeld	Frau Cornelia Sohm Siebeneicher Str. 26, 74626 Schwabbach Telefon: 07946/6606 E-Mail: kirchenpflege-bitzfeld@web.de
Mesner	Frau Elisabeth Sailer Telefon: 07941/65656, Fax: 07941/65658
Kindergarten Bitzfeld	Frau Silke Graze Friedhofstr.11, 74626 Bitzfeld Telefon: 07946/2459 E-Mail: kiga.bitzfeld@gmail.com
Jugendreferentin	Agnes-Sophie von Tils E-Mail: Agnes-Sophie.vonTils@elkw.de Telefon: 0170/7488826
Bankkonto	IBAN: DE89 6006 9714 0484 3160 01

Gemeindekreise / Gemeindegruppen

montags	20.00 Uhr	Kirchenchor	GH Bretzfeld
dienstags	14.00 Uhr 1. Di/Monat	Seniorenkreis	GH Bitzfeld
mittwochs	15.30-18.00 Uhr	Bücherei	Pfarrhaus Bitzfeld
donnerstags	09.00 Uhr	Spielkreis	GH Bitzfeld
freitags	15.15 Uhr (nach den	Kinderchor	GH Bitzfeld
	16.15 Uhr Sommerferien)	Zwergenchor	GH Bitzfeld
	19.30 Uhr	„Jugend trifft sich“	Jugendraum
	20.00 Uhr	Posaunenchor	GH Bretzfeld
samstags	15.00 Uhr letzter Sa im	Jungschar XXL(Gr.1)	GH Bitzfeld
	16.45 Uhr Monat	Jungschar XXL(Gr.2)	GH Bitzfeld